



Von Hemmental zum Buechbärghuus am Dienstag 7. Juli 2020
Reiseleiter: Anton van Son
Fotos: José van Loon und Anton van Son

Bei schönstem Wetter haben wir die erste Wanderung nach Corona-Lockdown gemacht. Es war ein gelungener Tag, nur diesmal ohne obligaten Kaffeehalt und ohne Rattin- oder Moserchauffeur, dafür mit individueller Anreise mit dem öffentlichen Verkehr. Hier ein kurzer Rückblick mit Fotos:



Start der Wanderung war die Haltestelle des Hemmentalerbus im Gehren bei 571 m.ü.M. Beim Denkmal zum Sprengunglück standen wir kurz still und hörten, was am Unfalltag des Samstag 16. Dezember 1967 passierte.

Anschliessend ging es am Braatackerstall vorbei zur Lankholzegg auf 673 m.ü.M, wo wir zum ersten Mal die Aussicht geniessen konnten.





Ab hier ging es noch leicht hinauf im Lankholzwald zur Säckelhauhütte 769 m.ü.M. Hier warteten weitere weniger Wanderlustige, die mit eigenem Verkehrsmittel zum Chrüzwäg gekommen waren, auf uns. Kurz nach der Hütte erreichten wir den höchsten Punkt der Wanderung bei 770m.

Jetzt gings nur noch abwärts. Zuerst zum Buechbärghuus auf 707m zum Mittagessen und später zum Schützenhaus Birch bei 458m. Der Koch des Naturfreundehauses hatte ein feines Mittagsmenü vorbereitet. Es gab viel frischer Salat, genug Spätzli und Geschnetzeltes und ein schönes Schokomousse.

Wir sassen etwa drei gemütliche Stunden im Schatten beisammen. Bim vordere Brunne hatten wir nochmals eine herrliche Fernsicht mit Hohenstoffel, Hohentwiel, Untersee, Säntis, Glärnisch usw. Oberhalb der Bättlerhaalde erhielten wir einige Informationen über die Immigrationsbedingungen der Gemeinde Merishausen. Bei der Haltestelle Birch wartete der Bus Nr 4 auf uns.



Eckdaten der Wanderung: Länge: 10.8 km, Marschzeit 2¾ h, Aufstiege 222 m, Abstiege 336 m.